



DIE LINKE.

Kathrin Senger-Schäfer

Bürgernähe - Kompetenz - Engagement

Wahlkreis 208 - Ludwigshafen/Frankenthal

Worms: Rede zum Bildungsstreik 2009

Eine glatte 6 für das deutsche Bildungswesen!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Auszubildende und
liebe Studentinnen und Studenten

ich überbringe als Landesvorsitzende der Partei DIE LINKE in Rheinland-Pfalz die
solidarischen Grüße des gesamten Landesvorstandes.

Wir unterstützen euern Streik.

Ich bin stolz auf diese Jugend, die sich heute wehrt und endlich in ihrem eigenen
Interesse handelt - Zivilcourage beweist.

Bereits 2008 gingen 100 000 Schülerinnen und Schüler auf die Straße, um gegen die
unerträglichen Zustände im deutschen Bildungswesen zu demonstrieren.

Wenn weit über die Aktionen in der Vergangenheit hinaus in diesem Jahr
Auszubildende aller Sparten, Studierende, Schülerinnen und Schüler gemeinsam
protestieren, zeigt das, wie sehr sich die **Bildungsmisere bisher in Deutschland
verschlimmert hat.**

Das ist eine glatte 6 für das deutsche Bildungswesen!

Wir dürfen nicht länger zusehen, dass das grundgesetzlich verbrieftete Recht auf
Bildung dem Gewinnstreben des Kapitals geopfert wird!

Wer nicht in Kinder und Jugend investiert, hat keine Zukunft!

Jeder Euro, der in Bildung investiert wird, ist eine Investition in die Menschen in
diesem Land.

Es ist unerträglich, dass Turnhallendächer einstürzen, dass Toiletten aus
hygienischen Gründen nicht mehr benutzt werden können, und Umkleieräume
Schimmel ansetzen.

Und dies in einem der reichsten Länder der Welt, wo leben wir denn!

Es ist unerträglich, dass Bildung vom Geldbeutel der Eltern abhängig ist!

Deshalb fordern wir mit euch:

freien Bildungszugang und Abschaffung von sämtlichen Bildungsgebühren wie

- Studiengebühren
- Ausbildungsgebühren
- und Kita-Gebühren.

Es ist unerträglich, dass Kinder im Grundschulalter **bereits aussortiert werden,**
nach dem Motto:“die guten in Töpfchen, die schlechten in Kröpfchen“.

So entstehen Frustration und Aggression!

Wir brauchen starke Gemeinschaftsschulen nach skandinavischem Vorbild!

Es ist unerträglich, dass für die jungen Menschen, die Wege in den Beruf nicht
mehr gesichert sind. Ausbildung wird inzwischen bis zu 80% von der öffentlichen
Hand getragen!

Die Unternehmen **müssen** für die berufliche Ausbildung ohne Ausnahme in die
Pflicht genommen werden!.

Und durch die Wirtschaftskrise wird die Zahl der Ausbildungsplätze erneut um 10% einbrechen.

Die Konjunkturprogramme müssen in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen investieren und nicht nur in Beton!

Die Amerikaner und Chinesen geben bis zu 7% des Bruttoinlandsproduktes für ein Antikrisenprogramm aus, für öffentliche Investitionen und für die Binnennachfrage.

Die Bundesregierung dagegen mutlose 1,7%!

Deutschland ist so schon lange nicht mehr das Land der Dichter und Denker, sondern das Land der Profiteure und Banker!

Es ist unerträglich, dass heute jeder 3. Studierende sein Studium abbricht.

Vor der Einführung der neuen Studiengänge war es nur jeder 5.!

Und wenn das Studium dann endlich geschafft ist, wartet als Belohnung die Arbeitslosigkeit.

Können wir das ändern? Ja, das schaffen wir.

Gemeinsam sind wir stark!

Viel Erfolg!